



+ = 3-5983 56B3?7 +7, ?< / 8>>8. +? = . < 356 B/ < 8 F? = / 8 . 3 @<
7 / 2 < + 6 D 28 + 2 < 8 D? = 7 7 / 81 / 0 H 2 < A? < / 8 % 3 @ < 3 > / B ! / ? , +?
. 3 . < 3 F? = / < + = 5? > 5 4 85 / 82 + ? = . / < \$ / 1 / 6 @ < 9 < 1 ? 81 1 / 2 G < . / 7 - 2 3 >
6 2 / 8 < 85 / 82 + ? = 598 D 8 1 + : 6 = 38 + 8 = , 3 > > / B , < 3 = / 3 > ? 81 = / 5
> ? 7 @ 8 . / < 2 3 < < 3 ? 8. 88 / < 8 / . 3 B 2 B D? < / , ? < 2 3 0 ? 8.
0 8 F 5 9 0 1 3 3 % 2 A / < ? 85 > . / = + ? = / = 6 1 / 8 D? 7 / B / 8 + ? 0 . / < 6 / < 7 /
. 3 B 7 3 # 6 8 , / > 8 0 k . 3 / < > 3 = 9 A 3 . / 7 81 / , 9 > + 8 6 / < > 4 ? 7 +
> 9 0 1 3 ? 8. D? 7 + 8 . / < 8 + ? 0 . / 7 + 7 ? 8. < > D 8 > ? 7

Dienstplanung auf neue Beine gestellt

(9 < 0 8 . . 3 3 8 > 6 8 ? 81 B . / 8 . < 3 F? = / 8 7 3 ? 8 > < 2 3 . 6 2 > 8
/ > 9 . / 8 > > J + ? 0 # + : 3 < + = 3 9 . / < + ? - 2 , / < 3 = 7 3 / B / < (G = ? 81 ! + 2
. / 7 ' 7 D? 1 > 6 . 3 H 2 < 81 . 3 # 6 8 ? 81 / < > / B 7 + 6 D? < (/ < B 2 / 3 6
- 2 ? 81 + ? 0 # + : 3 < ? 7 / = A + < 5 6 < . + = B . / < 9 6 / . 3 % 3 8 > 6 8 ? 81
" # 6 8 8 / < / B 1 / 0 H 2 < A / < / 8 A H < / . 3 , / 3 1 + : 6 = 3 8 5 9 8 D < 8 A / 3 + 6 # 6
8 ? 81 = 9 9 6 (/ < A / 8 . ? 81 B . / >

Ein wichtiges Element der Unternehmensstrategie ist die Optimierung von Prozessen: „Nach der Zusammenlegung der Standorte und der Eingewöhnungsphase für die Teams stand unsere Führung vor der Aufgabe, Abläufe neu zu definieren und die Ressourcen angemessen zu planen und einzusetzen“, so Matthias Buschen, der seit zwei Jahren die Stabsstelle Projektmanagement in der Pflegedirektion verantwortet. Eine zentrale Rolle spielt hierbei die Dienstplanung.

SIEDA Dienstplanung OC:Planner im Diakonieklinikum Hamburg



- Konzernweite Nutzung als Software as a Service
- Modul im Krankenhausinformationssystem ORBIS von Agfa
- Vereinfachte, schnellere Abläufe und Flexibilität bei der Planung
- Sichere einfache Abrechnung
- Transparenz durch zeitnahe Auswertung
- Nutzung durch Planer auf Station für die Pflege
- Nutzung durch die Ärzte und in der Verwaltung
- Bessere Abläufe für die Personalabteilung
- Höhere Effizienz beim Ressourceneinsatz

Einfach, transparent, sicher.



AGAPLESION
DIAKONIEKLINIKUM HAMBURG

" \$ "

% ! # \$ & / <F?> < > +>>23= ?=>2/8

+ . 3 , <-28?81=597 : / > 8D3? *?=>7 7 / 82+81 7 3 , <-28?81/8 , / 3 . / 8
 %>+>8=6 3?81/8 832>DA31/8 . 1/1/ , / 83> 0H< . 3=>+?-2 D? 7 +8-2/8' 8
 56-2/3/8 7 <+242< =>+< > . / < +7 , ?< / < / 3->81=< < 31/ < . 3 *?
 =>7 7 / 8+< / 3 7 3%

7 98D <8/8> 23 . 7 +8 =32 @<H / <D 28 +2< 8 0K% . +=/ < > +?=
 A+<% +5?=3 <850? < > 3 3 8=> 68?81=90A+< " #688/<A3 , / 3
 1+ : 6 =38 +6 9 . ?6 . / = <85/ 82+?=380<7 +>8=C> 7 = % " \$ %@8

10+ / 31/ => > 8 / 3/7 %90A+< +=+ % <@/ 9 . / 6 %>+% <F?0=>3 +?0 . / 8
 98D <8=< @<8 3 <850? <

Matthias Buschen: „Die Zielsetzung in Hamburg war, die Prozesseffizienz zu steigern – etwa durch Reduktion der Dokumentation und des Abrechnungsaufwandes. Ferner wollten wir die Transparenz sichern, zeitnahe Analysen und Auswertungen ermöglichen, flexible Plananpassungen ermöglichen und die Korrektheit der Auszahlung etwa von Zulagen gewährleisten.“





Umsetzung

17 ?< 4B162/8\$969?>. / <% 38=> 68-90A+< " #688/ <131/3
35900& 00873(/ < > 8+?= . /7 #061/ , / <32?8. . /7 " # +8+1/7/8>
@4?= 3. /7 %00A+< 085>08/8?8. #+47 / > <0 =>1/61>A?< /8

Matthias Buschen berichtet über den Einsatz in der Pflege: „Mit OC:Planner plant man tagesaktuell unter Berücksichtigung notwendiger fachlicher Qualifikationen – etwa beim Nachtdienst, wenn nur eine Mitarbeiterin eine Station betreut – und kann ausfallende Mitarbeiter in Absprache mit anderen Abteilungen durch entsprechend qualifiziertes Personal ersetzen – ein ganz deutlicher Vorteil im Vergleich zu Papier.“

Matthias Buschen: „Der Rollout verlief dann über zahlreiche Key User. Ein solcher dezentraler Ansatz bringt immer einige Hürden mit sich, die damals gemeinsam überwunden wurden. Selbst involviert war ich bei der Einführung für die Ärzteschaft – ich übernahm die Steuerung der Einführung, die schrittweise in den verschiedenen Abteilungen geschah. Dabei waren wir bestrebt, die Wünsche der jeweiligen Abteilung umzusetzen. Ein zentralisierter Ansatz hilft, Schwierigkeiten zu vermeiden.“

Besser planen, aussagestark analysieren, flexibel steuern

< < 3=>D / <32 A+<. 3 #061/ 0k. 3 , 3=D?< 30H2<281. 3 = / <%00A+<
: <45>5+, 6 %? / <281=3=>27/8> 1/0 26>2+>8 / <: +: 3 < +=3 < 38=>
: 68 / <1+, 0k/ 3/ ?=A/ <281 37 / <8?<. 3 +, 1/ <-28/ >8 *+268 ?8. , 9>
5/ 3/ G1625/ 3> 3 (/ 6+?0, / 3 / 268>A356281/ 8 23=32>62. / = 3+< / 3
> < 3=>D =?8. . / <E, / <28. / 8 1/ 1/ 8D?=> ?/ <8

